

Großeinsatzlage

**Brand in einem Abfallverwertungsbetrieb im
Kreis Unna am 30.06.2018**

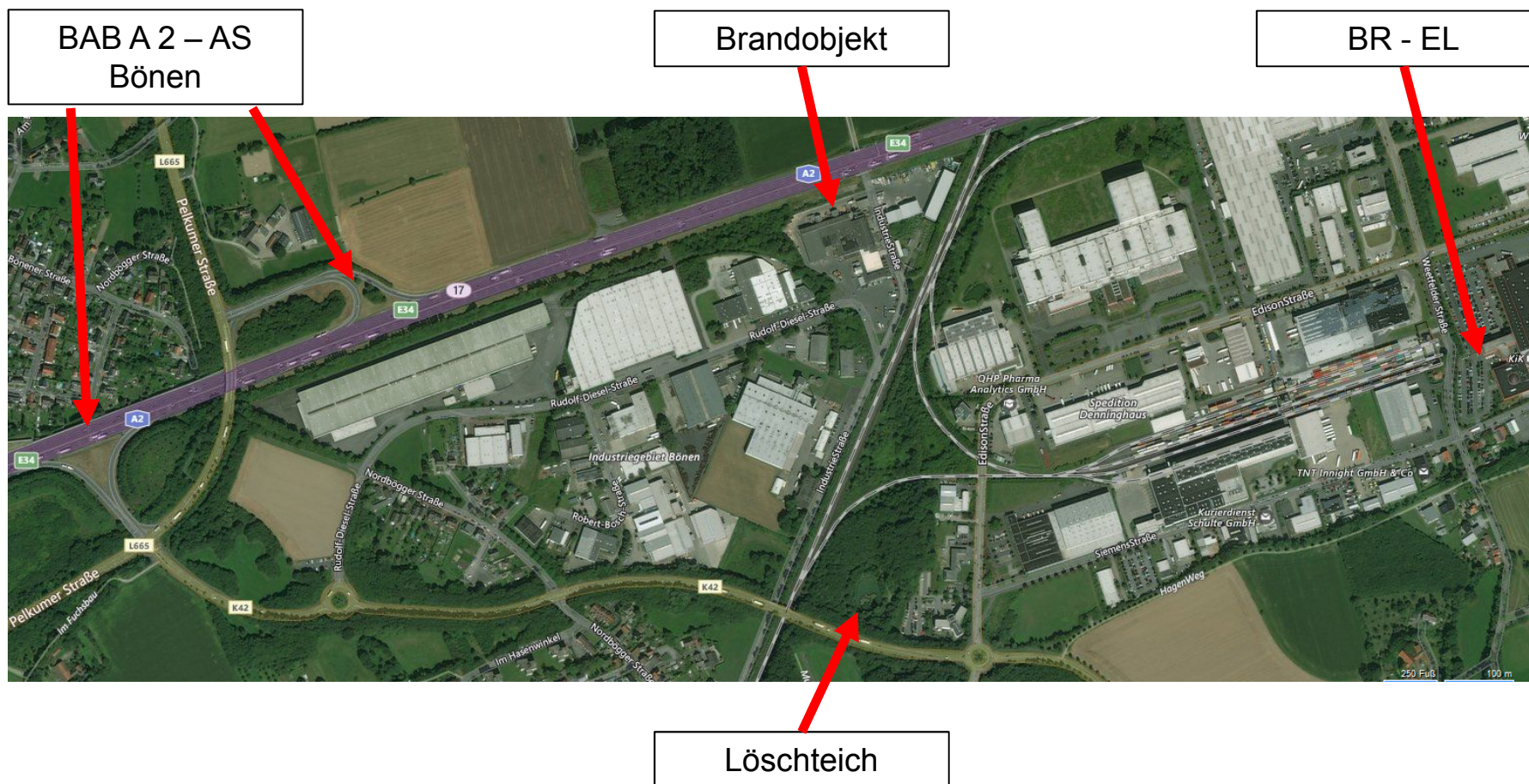
Großbrand bei der GWA – Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna GmbH

Industriestraße 3, 59199 Bönen
von Samstag, 30. Juni 2018, bis Montag, 2. Juli 2018



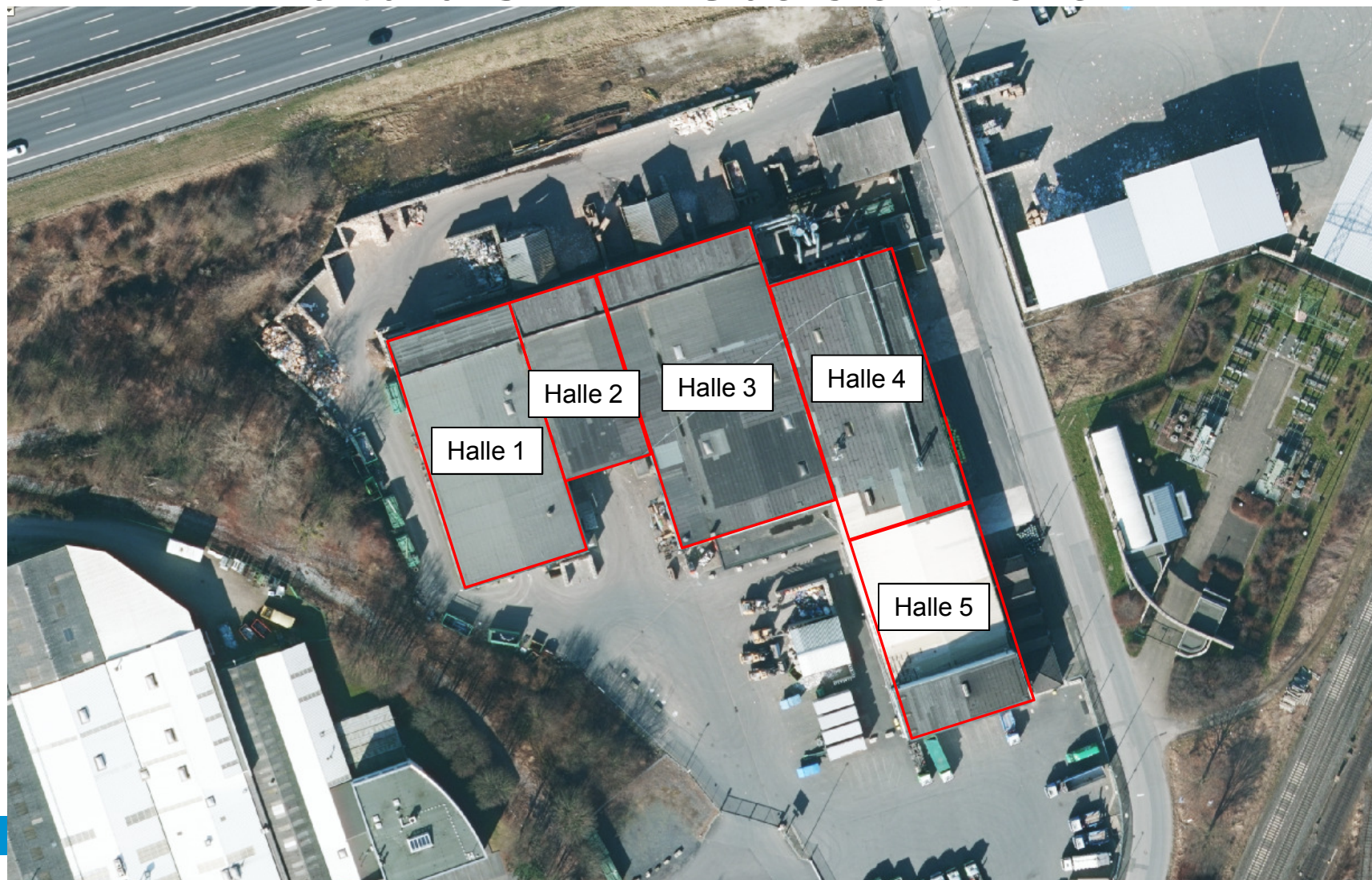
Diese Präsentation ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt, da das von Peter Thiemann und
Stephanie Tatenhorst zur Verfügung gestellte Bildmaterial nur für interne Zwecke freigegeben worden
ist

Informationen zur räumlichen Lage



An aerial photograph of an industrial park. A multi-lane highway (A2) runs diagonally across the top, with green shields for E34 and A2. To the left is a large green forested area. In the center and right are several large industrial buildings labeled 'Halle 2', 'Halle 5', 'Halle 6', and 'Halle 7'. A road labeled 'Industriestraße' runs vertically on the right. Another road, 'Rudolf-Diesel-Straße', runs horizontally at the bottom. A small area is labeled 'Böden'. A white box with the text 'Betrieb Medizintechnische Einrichtungen' is placed over a building on the left. Another white box with the text 'Brandobjekt' is placed over 'Halle 2'. A third white box with the text 'Umspannwe' is placed over 'Halle 7'. A fourth white box with the text 'erhalle' is placed over a building on the far left. A scale bar at the bottom right indicates '100 Fuß'.

Luftbild GWA – Übersicht Hallen



Grundfläche der Halle 4:

55 Meter x 25 Meter (1.375 Quadratmeter)

Grundfläche der betroffenen Hallen 1 bis 4:

ca. 100 Meter x 50 Meter (ca. 5.000 Quadratmeter)



Feuerwehrplan (Auszug)



Legende	
	Hauptzufahrt
	Nebenzufahrt
	Zugang zur BMZ
	Eingänge
	Brandmeldezentrale
	Feuerwehrschrüsselkasten
	Druckknopfmelder
	Löschdecke
	Absperrventil Wasser
	Wandhydrant mit Löschschaum
	Unterflurhydrant
	Parkplatz
	Sammelstelle
	Befahrbare Fläche
	Nicht befahrbare Fläche
	Fremdobjekt
	Maschinen- und Anlagenfläche
	Lagerfläche brennbare Materialien
	Lagerfläche nichtbrennbare Materialien
	Gefahrenbereich
	Fluchtweg / Notausgang
	Warnung vor gefährl. elektr. Spannung!
	Warnung vor feuergefährl. Stoffen!
	Böschung
	Mauer
	Zaun

Wetterlage (über die gesamte Einsatzdauer)

- Tagsüber sonnig, wolkenlos
- Tageshöchsttemperatur 26 – 30 Grad Celsius
- Böiger Wind aus östlichen Richtungen
- Windgeschwindigkeit bis Bft 6 (11,5 m/s)
- Temperaturrückgang in den Nächten auf 15 – 18 Grad Celsius



Alarmierung Feuerwehr Bönen

- Alarmierung über Sirene / DME / Mobilfunk um 9:14 Uhr
- Meldung: „GWA – Rauchentwicklung und Brandgeruch in einer Halle“
- Einstufung AAO: FEUER_3
- Alarmiert: Vollalarm Feuerwehr Bönen
- Ausgerückte Kräfte (primär):
 - LZ 1: ELW1, HLF20, LF20, TLF3000, DLK23/12, RW, GW-L1, GW-G
 - LZ 2: ELW1, HLF20, LF20, MLF, GW-L2
 - RD: RTW, NEF
- Eintreffen um 9:22; auf der Anfahrt keine weiteren Erkenntnisse



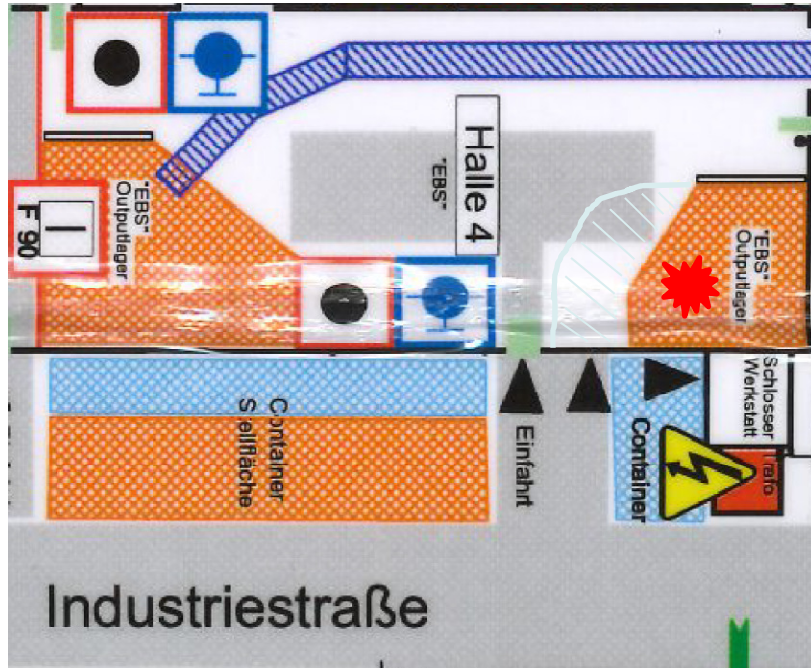
Vorgefundene Lage und erste Erkundung

- Mitarbeiter GWA bestätigen Verrauchung in Halle 4 - Vermutung, dass es sich um einen Brand in einer Elektroverteilung handeln könnte.
- Durch bereits geöffnetes Hallentor ist eine starke Verrauchung, jedoch kein offenes Feuer, zu sehen.
- Sukzessive eintreffenden Kräfte erhalten Auftrag, einen Löschangriff von der Industriestraße aus sowie im Bereich des nördlichen Notausganges der Halle mit C- und B-Rohren vorzubereiten.
- Der 1. Angriffstrupp geht zur weiteren Erkundung mit C-Rohr und Wärmebildkamera durch das Hallentor an der Industriestraße in die Halle 4 vor. In den bis zu 2/3 Gebäudehöhe aufgeschichteten und teilweise zu Ballen gepressten Wertstoffen ist mit der Wärmebildkamera oberflächlich keine Wärmeentwicklung festzustellen.



Weitere Erkundung in Halle 4

- Die Kontrolle der von den Mitarbeitern als möglicher Brandherd angegebene Elektroverteilung liefert keine Erkenntnisse.
- Durch den weiteren Einsatz der Wärmebildkamera wird aufsteigender Brandrauch lokalisiert. Offenes Feuer bzw. erwärmte Oberflächen sind nach wie vor nicht festzustellen.



Weiteres Vorgehen

- Abstimmung mit GWA-Mitarbeitern: Mit Radladern die im rechten Hallenteil gelagerten Wertstoffe auf die Freifläche vor Halle 4 transportieren, um so Zugang zu dem vermuteten Brandherd zu bekommen und diesen ablöschen zu können. Der Arbeitsbereich wird weiterhin mit der Wärmebildkamera überwacht; der Löschangriff bleibt in Bereitstellung.
- Aufgrund der bereits jetzt hohen Außentemperatur wird um 9:48 Uhr der DRK-OV Bönen nachalarmiert. Stichwort: Versorgung der Einsatzkräfte mit Kaltgetränken.
- Bis ca. 10:00 Uhr transportiert der Radlader mehrere Schaufeln geschredderte Folien und andere Kunststoffabfälle, die in der Anlage zu sog. Ersatzbrennstoffen verarbeitet werden, vor die Halle. Weder die Oberflächentemperatur des Abfall-/Wertstoffhaufens noch die Rauchentwicklung ändert sich bis dahin.



Die erste Durchzündung – Neues Alarmstichwort

- **Der Fahrer des Radladers berichtet um 10:00 Uhr, dass er beim letzten Anheben der Schaufel Flammen gesehen hat.**
- **Innerhalb weniger Sekunden zündet trotz des sofortigen Löschangriffs der gesamte rechte Bereich von Halle 4 durch. Schlagartig verändert sich auch die Rauchentwicklung.**
- **Um 10:01 Uhr weitere Rückmeldung an die Lts: „Durchzündung in Halle 4, Alarmstichwort-Erhöhung auf FEUER_4“.**



Maßnahmen nach der ersten Durchzündung

- Brandbekämpfung und Riegelstellung
- Anforderung von Verstärkung im Rahmen der nachbarschaftlichen Hilfe
- Erste vorsorgliche Information der Bevölkerung über Brandrauch, Veranlassung einer Sofortmeldung an die Aufsichtsbehörden
- Information der BAB-Polizei über Brandrauch auf der BAB A 2 (Sperrung!)

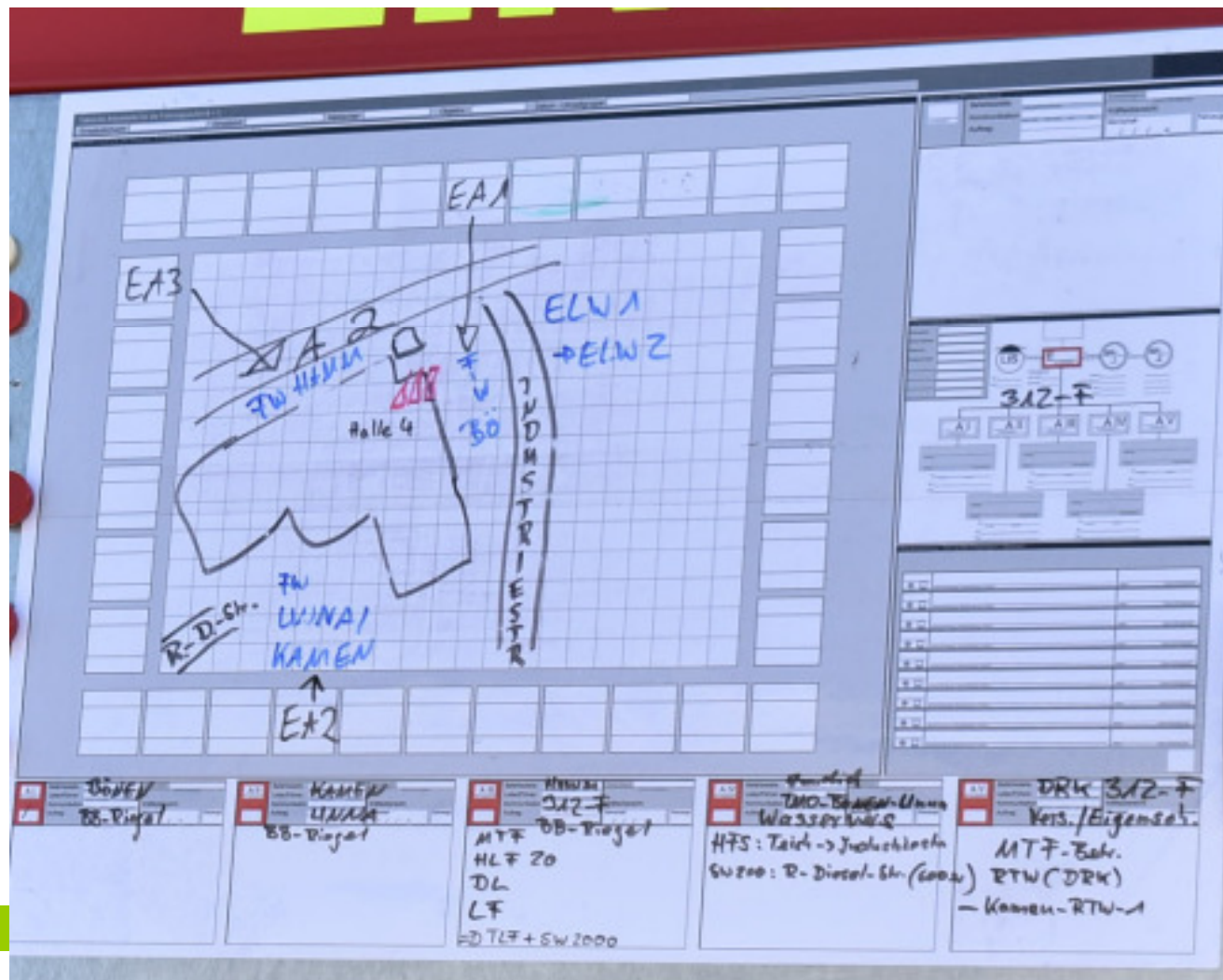


Erste Nachalarmierung ab 10:02 Uhr

- 2 LZ Feuerwehr Hamm
- 1 Teleskopmast Feuerwehr Bergkamen
- 1 Löschgruppe Feuerwehr Bergkamen
- 1 DLK 23-12 Feuerwehr Kamen
- 1 AB-Atenschutz Feuerwehr Kamen
- 1 RTW Feuerwehr Kamen
- 1 ELW 2 des Kreises Unna (Fernmeldedienst)
- 1 HFS des Kreises Unna mit zugehörigem Wasserförderzug (LZ 4 und LZ 5 der Feuerwehr Unna)
- 1 Löschzug Feuerwehr Kamen

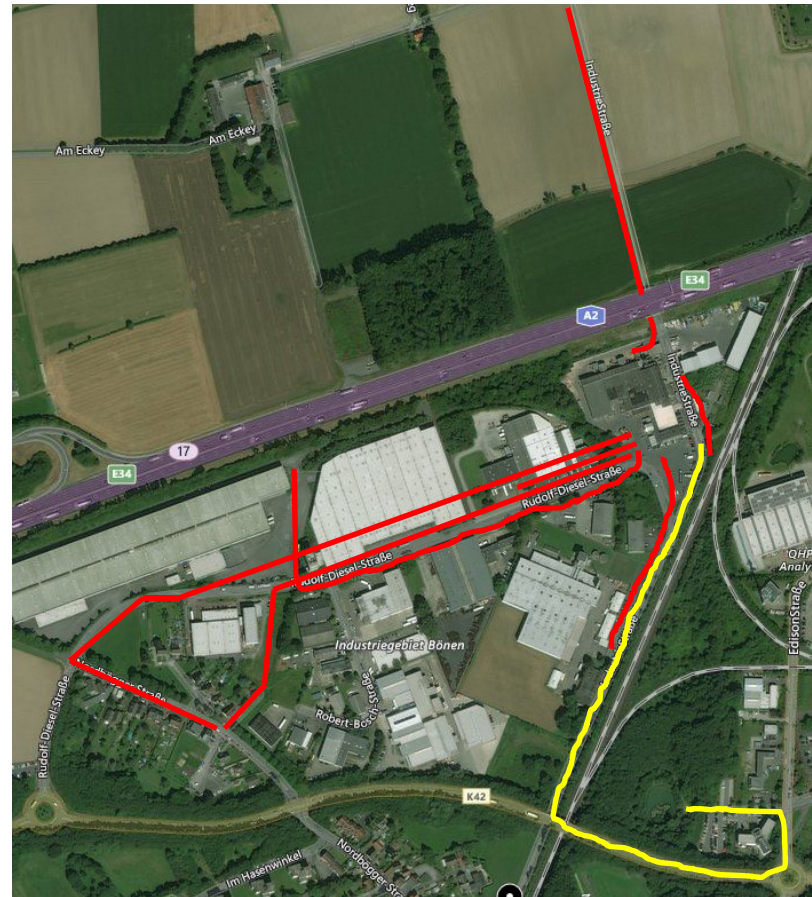


Vorläufige Organisation der Einsatzstelle



Aufbau der Wasserversorgung (gesamt)

ROT:
12 B-Leitungen über Industriestraß, Nordbögger Straße, Rudolf-Diesel-Straße und Grenzweg (nördl. BAB A2)



Gelb:
1 F-Leitung des HFS vom Löschteich des Gewerbegebietes „Mersch“ über Edisonstraße, Rhyner Straße, Industriestraße





Weitere Durchzündung um 10:17 Uhr

- Ausbreitung des Feuers in Halle 4 und auf erste Bereiche in Halle 3
- In der Folge Nachforderung weiterer Verstärkung:
 - ABC-Erkunder
 - Leitender Notarzt
 - 2 Löschzüge Feuerwehr Lünen
 - 2 Löschzüge Feuerwehr Hamm
 - Einsatzeinheit Unna 02
 - Rettungsdienstzug Kreis Unna
 - Flugfeldlöschfahrzeug der Feuerwehr Dortmund



Ausbreitung in der Zeit von 10:17 Uhr bis 11:55 Uhr



Schlagartige Ausbreitung in Hallen 3 und 2



Durchzündung der Hallen 3 und 2 (11:56 Uhr)











Ausbreitung auf Halle 1 (12:05 Uhr)



Hallen 4 bis 1 im Vollbrand – drohende Ausbreitung auf benachbartes Objekt



Feststellung: Großeinsatzlage

- Um 12:10 Uhr stellt der KBM im Benehmen mit dem Landrat das Vorliegen einer Großeinsatzlage fest und übernimmt die Einsatzleitung
- Alarmierung weiterer Einheiten aus dem Kreis Unna und Umgebung
 - 2 Löschzüge Fw Unna, u.a. mit AB Wasser, AB SLM, AB Tankstelle
 - 1 Löschzug Fw Fröndenberg
 - PSU-Team
 - Auslösung Leitstellenalarm
 - Einsatzeinheit Unna 03
 - AB Atemschutz Fw Soest
 - AB Atemschutz Fw Dortmund
 - Untere Wasserbehörde
 - Ordnungsamt Bönen
 - Weitere Polizeikräfte zum weiträumigen Absperren der Einsatzstelle
 - Einsatzleitung und Krisenstab des Kreises Unna

Sperrung der BAB A2 zwischen der AS Hamm und dem Kamener Kreuz (bis Sonntag, ca. 5:00 Uhr)



Anforderung überörtlicher Hilfe

- Anforderung 1 Bezirksbereitschaft (Reg.Bez. Arnsberg, HA-MK) sowie „Ü-Messen 2“ und Sondereinsatz LANUV NRW



- Einrichtung des Bereitstellungsraumes bei der Fa. KiK, Führung durch ELW 2 der Feuerwehr Hamm
- Alarmierung von 4 weiteren Löschzügen im Rahmen der Bezirksreserve (1 LZ FW Dortmund, 1 LZ FW Hamm, 2 LZ Kreis Soest)
- Anforderung von 2 weiteren AB-Atemschutz sowie eines AB-Schlauch
- Alarmierung Einsatzeinheit Hamm 02
- Alarmierung Schaum-/Wasserwerfer Feuerwehr Hamm inkl. LF

Drohende Brandausbreitung auf benachbarte Firma



Riegelstellung auf beiden Seiten des Grundstückes (nach Ausbreitung auf den Grün- und Vegetationsstreifen sowie auf dem Nachbargrundstück gelagerte Euro-Paletten)



Landrat Kreis Unna und Bürgermeister Bönen verschaffen sich einen Überblick an der Einsatzstelle



Pressekonferenz vor Ort am Nachmittag mit Landrat, Bürgermeister, KBM und Geschäftsführer der GWA



Weitere Kräfteanforderungen bis zum frühen Abend

- AB Atemschutz Fa. Bayer, Bergkamen
- AB Atemschutz Feuerwehr Hagen
- Cobra-Löschsystem Feuerwehr Ratingen
- THW: FGr R, FGr Bel, FGr WP, Baufachberater
- 2 weitere Drehleitern, 1 Teleskopmast 54 m (Fw Dortmund)
- MoFüSt Stufe 3 (Reg.Bez. Arnsberg, SI-WI) zur Ablösung des ELW 2 Kreis Unna um 18:00 Uhr
- MoFüst Stufe 3 (Reg. Bez. Arnsberg, BO-HER) zur Ablösung der MoFüSt SI-WI in der Nacht
- 3 weitere Bezirksbereitschaften zur Ablösung der Kräfte in der Nacht und am Sonntagmorgen
 - Reg.Bez. Münster, MS-WAF
 - Reg.Bez. Münster, COE-GE
 - Reg.Bez. Detmold, LIP-GT
- HFS Bez.Reg. Arnsberg (OE) zur Ablösung HFS Kreis UN



Nachforderungen am Abend und in der Nacht

- 30.000 Liter Class-A-Schaummittel über BF Lünen und WF Hexion Iserlohn

Beginn des Schaummittel-Einsatzes gegen
20:00 Uhr nach Abstimmung mit Lippeverband,
Unterer Wasserbehörde und Bez.Reg. Arnsberg

- 4 weitere Löschzüge aus dem Kreis Unna
 - Fw Schwerte
 - Fw Holzwickede
 - Fw Selm
 - Fw Werne
- Einsatzeinheiten Unna 01 und Hamm 04
- ABC-Erkunder Fw Hamm
- 2 weitere SW 2000



Einsatzstelle in der Nacht von Samstag auf Sonntag



Tag 2: Sonntag, 01.07.2018

- Der Schaummittel-Einsatz am Abend und in der Nacht zeigt Wirkung: Offene Brände und Rauchentwicklung sind deutlich zurückgegangen.
- Um 7:30 Uhr wird die Großeinsatzlage aufgehoben, die Einsatzleitung geht wieder auf die Feuerwehr Bönen über
- Die Anzahl der Einsatzkräfte vor Ort ist in der Nacht auf ca. 200 reduziert worden
- Die Bergungs- und Räumarbeiten in den Hallen 1 und 4 haben begonnen
- Gegen 17:00 Uhr verlässt die letzte Bezirksbereitschaft die Einsatzstelle. Die Anzahl der Einsatzkräfte wird nach einem weiteren Kräftetausch (durch die Feuerwehren im Kreis Unna) danach auf ca. 140 weiter reduziert
- Ab Mittag wird mit Abrissarbeiten an den beiden einsturzgefährdeten Hallen 2 und 3 begonnen, so dass anschließend die dort noch vorhandenen Glutnester gelöscht werden können

















Weiterer Einsatzverlauf von Sonntag- bis Montagabend

- Bis 22:00 Uhr laufen die Abriss-, Räum- und Löscharbeiten weiter. Danach wird eine Nachtruhe eingelegt. Die Anzahl der Einsatzkräfte wird auf die Stärke von zwei Löschgruppen reduziert, die die Brandwache übernehmen
- Am Montag werden um 6:00 Uhr die Arbeiten wieder aufgenommen. Noch immer müssen (vor allem durch den nach wie vor böigen Wind) angefachte Brand- und Glutnester abgelöscht werden.
- Um 17:00 Uhr meldet der Einsatzleiter „Feuer aus“
- Bis ca. 18:00 Uhr sind noch ca. 50 Einsatzkräfte der Feuerwehr Bönen, unterstützt von mehreren Einheiten aus dem Kreis Unna, vor Ort.



Weitere Nachlöscheinsätze

- Am Montagabend um 22:37 Uhr sowie am Dienstagmorgen um 9:56 Uhr wird ein Löschzug der Feuerwehr Bönen erneut zur Brandstelle gerufen, um Nachlöscharbeiten durchzuführen.



Zahlen, Daten, Fakten (geschätzt...)

- In der Spitze waren ca. 395 Einsatzkräfte vor Ort (am späten Samstagnachmittag)
- Insgesamt dürften mehr als 1.500 Einsatzkräfte aus ganz NRW im Einsatz gewesen sein
 - ca. 1.100 Feuerwehrfrauen und –männer
 - ca. 400 Kräfte des DRK, THW, Bez.Reg., LANUV NRW, Kreis Unna, Gemeinde Bönen, Polizei, MHD
- Die geförderte Löschwassermenge dürfte sich auf ca. 5,2 Mio Liter belaufen (davon ca. 2,5 Mio Liter über das HFS)
- Von Samstag bis Montag wurden insgesamt 10 Einsatzkräfte leicht verletzt
- Der Teleskopmast der Feuerwehr Bergkamen wurde im Einsatz schwer beschädigt



Presse- und Medienlage

- Seit Einsatzbeginn sind beim Pressesprecher der Fw Bönen annähernd 100 Anfragen eingegangen, u.a.
 - **Print:** Westfälischer Anzeiger Bönen, Westfälischer Anzeiger Hamm, Ruhrnachrichten Dortmund, Stadtspiegel Kamen, BILD
 - **Hörfunk:** Antenne Unna, Radio Lippe Welle Hamm, WDR, Radio NRW
 - **TV:** WDR Dortmund, WDR Düsseldorf, WDR Köln, Westcom-Storyline, RTL, RTL-West, Sat1-NRW
 - **Online:** Westfälischer Anzeiger, Rundblick Unna, WDR, Unna24, Bönen-Live
 - **Agenturen:** dpa Dortmund, Essen und Berlin
 - **„Blaulichtreporter“:** NRW-Spot, Videonews24, anc-newswire, foto112

- Details zu unserer Arbeit auf www.facebook.com/FeuerwehrBoenen/



Fundstück im Brandschutt

